

Liebe ~~Bad~~ - FrauenkirchnerInnen!



SR Erich Stekovics

SPÖ und ÖVP fusionierten zur SPÖVP und vergessen im Thermentaumel auf Frauenkirchen! So positiv NESt die Chancen durch die Therme für Frauenkirchen beurteilt, so negativ ist das, was die SPÖVP daraus macht: Der Budgetentwurf 09 zeigt deutlich: alles Geld der Therme - kein Geld für Straßen- und Gehsteigreparaturen im Ort geschweige denn Neubelebung von Fuzo oder Bau einer Mehrzweckhalle. Wen wundert's noch, dass die SPÖVP-Aussendungen mit Thermenbildern voll sind und von Frauenkirchen nichts mehr zu sehen ist?

Wir werden jedenfalls den Blick immer auf unsere Heimatgemeinde richten. Damit Frauenkirchen gewinnt.

Erich Stekovics

Demokratiepolitische Entgleisung im Gemeinderat

Bürgermeister vergisst Bauausschuss

Anstellungen von Gemeindebediensteten: Bürgermeister handelt wieder im Alleingang

Wer braucht die ÖVP in Frauenkirchen noch?

**SPÖ + ÖVP = SPÖVP
SPÖVP = Stillstand**

Demokratiepolitische Entgleisung im Gemeinderat

Noch in seiner Antrittsrede als ÖVP-Fraktionsführer im Gemeinderat kündigte Markus Pollreiss eine harte Oppositionslinie an und wollte, wie er sagte, kommunistische Zustände in Frauenkirchen aufzeigen und bekämpfen.

Innerhalb weniger Monate hat sich aber der SPÖ-Liebhaber Siegfried Lass durchgesetzt und seinen Parteiobmann mit der gesamten **ÖVP auf Schmusekurs mit der SPÖ** gebracht. Diese neue Einigkeit gipfelte in einer **einzigartigen demokratiepolitischen Entgleisung bei der Besetzung der neuen Kommanditgesellschaft** und des Vereines zur Erhaltung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Frauenkirchen.

Von dieser Gesellschaft, die Aufgaben der Gemeindeorgane übernimmt, wurden die Mandatare von **NESt ganz bewusst ausgeschlossen**. In anderen Gemeinden des Burgenlandes gibt es ebenfalls solche Gesellschaften. Diese wurden auf Grundlage eines Mustervertrages, der die Beteiligung aller im Gemeinderat vertretenen Parteien zusichert, errichtet. In Frauenkirchen haben SPÖ und ÖVP gemeinsam diesen Mustervertrag so geändert, dass NESt ausgeschlossen ist.

NESt lässt sich das nicht gefallen und wird dieses demokratiefeindliche Verhalten bekämpfen.

Wer braucht die ÖVP in Frauenkirchen noch?

Die SPÖ kann mit ihrer absoluten Mehrheit alles alleine beschließen und durchsetzen. Ob die 6 ÖVP-Gemeinderäte mitstimmen oder nicht, ist völlig egal. **Die SPÖ braucht die ÖVP also nicht.**

NESt hat seit Einzug in den Gemeinderat mehrfach bewiesen, dass durch konsequente Oppositionsarbeit viel erreicht werden kann: so muss jetzt aufgrund mehrerer NESt-Anfragen bei der Gemeindeaufsicht unser Bürgermeister akzeptieren, dass auch für ihn die Gemeindeordnung gilt. Das hat die ÖVP bisher nicht geschafft. **NESt braucht die ÖVP daher auch nicht.**

SPÖ + ÖVP = SPÖVP

Offensichtlich hat die ÖVP trotz ihres schlechten Wahlergebnisses noch immer nicht verstanden, dass ihr Platz in der Opposition ist. Anders ist es nicht zu erklären, dass die ÖVP die SPÖ-Regierung nicht nur nicht kontrolliert, sondern auch noch mit der SPÖ gemeinsame Sache macht. Der Gipfel ist der Kommanditgesellschaftsvertrag, der NESt ausschliesst und ÖVP-Stadtrat Siegfried Lass auch noch eine Doppelfunktion zukommen lässt.

Die SPÖVP hat auch nicht darauf vergessen, ihren in der Gesellschaft tätigen Gemeinderäten Sitzungsgelder zuzuschauen. Auch das gibt es in dieser Form nur in Frauenkirchen.

Markus Pollreiss soll bei seinen Päckeleien nicht vergessen, als Geschäftsführer der Kläranlage endlich die Megawassereinleitung des Pumpsandals

abzurechnen: (€25.000 für 15.000.000,00 Liter).

SPÖVP ist verantwortlich für den Stillstand in Frauenkirchen

NESt kann im Gemeinderat nichts verhindern, was die SPÖ mit ihrer absoluten Mehrheit beschliessen will. **Wenn in Frauenkirchen nichts weitergeht, liegt das alleine in der Verantwortung des Bürgermeisters Josef Ziniel und seiner SPÖVP.**



Fuze 2009 - im Jahr der Thermenöffnung: Eine attraktive Flaniermeile sieht anders aus.

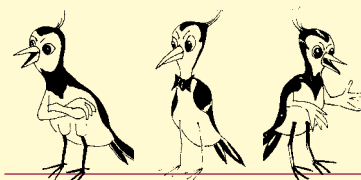
Bürgermeister vergisst Bauausschuss!

Bereits bei der Gemeinderatssitzung am 24. Oktober 2007 wurden die Mitglieder des Bauausschusses gewählt. Bis heute hat der Bürgermeister es nicht der Mühe wert gefunden, die konstituierende Bauausschusssitzung einzuberufen.

Warum ist das so? **Gibt es in Frauenkirchen abseits der Therme keinerlei Bauvorhaben?** Angesichts der ständigen und berechtigten Kritiken über fehlende oder schadhafte Gehsteige und Straßen sowie der maroden Fuze sollte man meinen, dass es im Ort genug Arbeit für den Bauausschuss gäbe.

Anstellungen von Gemeindebediensteten: Bürgermeister handelt wieder im Alleingang

Bürgermeister Ziniel hat wieder ohne korrekte Ausschreibung und ohne Gemeinderatsbeschluss zwei Planstellen besetzt. In der Gemeinderatssitzung hat der Bürgermeister auf Anfrage von NESt nicht widersprochen, dass diese Stellen dauerhaft vergeben wurden. Laut Gemeindeordnung darf der Bürgermeister nur bis zu sechs Monate befristete Dienstverträge abschließen. Unbefristete Dienstverträge müssen vom Gemeinderat bewilligt werden. Ohne Gemeinderatsbeschluss sind daher alle Dienstverträge befristet und die Betroffenen haben keine Sicherheit. NESt ist der Meinung, dass der Bürgermeister damit wieder seine Kompetenz überschritten hat. Wir fordern den Bürgermeister auf, dem Gemeinderat alle unbefristeten Dienstverhältnisse vor Dienstantritt zur Genehmigung vorzulegen.



Was die Kiebitze von den Dächern pfeifen

Der Bürgermeister ist mit der alten ÖVP Schlitten gefahren, die neue ÖVP schiebt auch noch selber an.

Namensliste Erich Stekovics

NESt ✓
Damit Frauenkirchen gewinnt!